

*Katholische Pfarrgemeinde  
St. Josef Niesky  
November 2016*

*J. Mahler*



*Christen werden nicht aufs Jenseits vertröstet,  
sondern aus dem Jenseits getröstet.*

*Peter Hahne*

## Gottesdienstordnung

01.11.2016     Allerheiligen  
Niesky            18:30 Hl. Messe

*Kollekte für unsere Pfarrgemeinde*

02.11.2016     Allerseelen  
Niesky            18:00 Hl. Messe

*Kollekte für die Priesterausbildung  
in Osteuropa*

05.11.2016     Vorabendmesse  
Rietschen        18:00 Hl. Messe

06.11.2016     32. Sonntag im  
                         Jahreskreis  
Rothenburg      08:30 Hl. Messe  
Niesky            10:00 Hl. Messe

*Kollekte für unsere Pfarrgemeinde*

12.11.2016     Vorabendmesse  
Rietschen        18:00 Hl. Messe

## Vorankündigungen

### Ministrantenstunde

Keine Ministrantenstunde im  
November

### Kranken- und Seniorenbesuch:

Montag, 07.11. in Niesky  
Dienstag, 08.11. in Rothenburg

13.11.2016     33. Sonntag im  
                         Jahreskreis  
Rothenburg      08:30 Hl. Messe  
Niesky            10:00 Hl. Messe

*Kollekte für die Aufgaben der  
Jugendseelsorge*

19.11.2016     Vorabendmesse  
Rietschen        18:00 Hl. Messe

20.11.2016     Fest Christkönig  
Rothenburg      08:30 Hl. Messe  
Niesky            10:00 Hl. Messe

*Kollekte für das Bonifatiuswerk*

26.11.2016     Vorabendmesse  
Rietschen        18:00 Hl. Messe

27.11.2016     1. Adventssonntag  
Rothenburg      08:30 Hl. Messe  
Niesky            10:00 Hl. Messe

*Kollekte für unsere Pfarrgemeinde*

### Seniorenvormittag

Mittwoch, 09.11. 09:00 - 11:30 Uhr  
Thema: „Wer war Martin Luther?“

### Jugendstunde

Freitag, 11.11. 18:30 Uhr

### Schülervormittag

Samstag, 12.11. 10:00 - 12:00 Uhr

### Frauenkreis

Dienstag, 22.11. 18:30 Uhr

### Adventsfeier unserer Pfarrgemeinde:

Sonntag, 1. Advent, 27.11. 14:30 Uhr Niesky  
in der Cafeteria des Emmaus Krankenhauses

### Gräbersegnungen:

Samstag, 05.11.		15:00 Uhr	Neusärchen
10:30 Uhr	Ullersdorf		
11:00 Uhr	Jänkendorf	Sonntag, 06.11.	
11:30 Uhr	Steinölsa	14:00 Uhr	Ödernitz
14:00 Uhr	See	15:00 Uhr	Rietschen

### Martinsfeier der Stadt Niesky – Freitag, 11.11.2016

Mit Lampionumzug und anderen Überraschungen

16:00 Uhr Martinsspiel in der EMMAUS-Kapelle  
16:30 Uhr Martinsumzug von Emmaus zur Kirche der Brüdergemeine  
17:00 Uhr Abschluss mit Martinsfeuer

### Exerzitientag in unserer Pfarrgemeinde

Mittwoch, 16. November 2016 in Niesky, St. Josef

9:30 Uhr Hl. Messe  
10:00 Uhr Vortrag vom Herrn Hubert Liebherr,  
Thema: Mein Weg zum Glauben  
12:30 Uhr Mittagsimbiss

### Andacht

Grenzsteine des Lebens – Grenzsteine des Todes Jemand hat einmal Grabsteine als „Grenzsteine des Lebens“ bezeichnet. Mit Geburts- und Sterbedatum umfassen sie das Leben wie eine Klammer. Wichtig stehen sie auf den Gräbern, oft aus festem Stein, unverrückbar. Viele Menschen empfinden den Tod heute so – endgültig, unentrinnbar, Abschluss und Ende. Der christliche Glaube verharmlost den Tod nicht, nimmt die Trauer ernst, gibt jedoch beiden einen anderen Stellenwert. Der Tod und die Trauer sind nicht endgültig, sind nicht der Abschluss, nicht das Ende, sondern – das ist unser Glaube und unsere Hoffnung – vorläufig, Zwischenstation, neuer Anfang. Der Grabstein auf dem Foto bringt das zum Ausdruck. Dieser „Grenzstein des Lebens“ ist durchlässig, ist offen, symbolisiert einen Durchgang. So wird er vom „Grenzstein des Lebens“

zum „Grenzstein des Todes“. Wer das glauben kann, der muss – wie es Wolf Biermann einmal gesagt hat – verrückt vor Hoffnung sein. Eine Hoffnung gegen allen Anschein, gegen alle Realität; eine Hoffnung, dass Gott es gut machen wird, dass er seiner Verheißung treu bleibt. Oder wie es der palästinensische Dichter Mahmud Darwisch gesagt hat: „Unsere unheilbare Krankheit ist Hoffnung.“ Eine Hoffnung, die leben lässt, ja die sogar jubeln lässt. „Alleluja“ steht manchmal auf einem Grabstein. Mit dem „Alleluja“, das wir aus dem Gottesdienst kennen, preisen und loben wir Gott. Wahrlich verrückt, diese Christen, mag da ein Außenstehender denken, loben Gott angesichts des Todes. Ja, so sind wir Christen. Im sogenannten Totenmonat November sind wir eingeladen, unser Leben neu zu betrachten: Vom Ende her, mit Gottes Augen. Natürlich bleiben auch dann gerade an offenen Gräbern viele Fragen. Ich bin oft ratlos angesichts des Leids in meiner näheren Umgebung und im eigenen Leben. Die Frage nach dem Warum begleitet – so glaube ich – den Christen ein Leben lang. Aber gläubiges Vertrauen auf Gott ist auch das Aushalten von Fragen, deren Antworten wir nicht bekommen, noch nicht bekommen. Und ich weiß auch nicht, wie Vertrauen immer geht. Zu vertrauen kann unendlich schwierig sein. Der Theologe Hans Küng hat dazu einmal etwas sehr Schönes geschrieben: „Der Glaube an Gott ist wie das Wagnis des Schwimmens: Man muss sich dem Element anvertrauen und sehen, ob es trägt.“

## Pfarrbüro

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:  
Donnerstag 9:00 -11:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

---

Katholisches Pfarramt St. Josef,  
Sonnenweg 18, 02906 Niesky  
Pfarrer Krystian Burczek  
Tel.: +49 (0) 3588 / 20 58 94  
Mobil: +49 (0) 163 144 97 65  
E-Mail: [kath-pfarramt-niesky@t-online.de](mailto:kath-pfarramt-niesky@t-online.de)  
Internet: [www.sankt-josef-niesky.de](http://www.sankt-josef-niesky.de)

Spenden und Kirchgeld:

IBAN: DE73 8505 0100 0042 0030 91  
SWIFT-BIC: WELADED1GRL



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

*November*

Wir beten für die Länder, die eine große Zahl von Vertriebenen und Flüchtlingen aufnehmen: um unsere Solidarität und Unterstützung.

Wir beten für die Priester und Laien, die in den Pfarreien zusammenarbeiten: um gegenseitige Ermutigung.